

## **A8 Digital Streetwork verstetigen!**

Gremium: Stefan Christoph (KV Regensburg-Stadt),  
Theresa Eberlein (KV Regensburg-Stadt),  
Eva Lettenbauer (KV Donau-Ries)

Beschlussdatum: 24.08.2022

Tagesordnungspunkt: TOP 4 Anträge

1 Das Leben vieler Menschen spielt sich zunehmend mehr in digitalen Räumen ab.  
2 Spätestens durch die Covid 19-Pandemie waren viele Menschen mit Homeoffice,  
3 Videokonferenzen oder digitalem Unterricht konfrontiert. Schule, Arbeit,  
4 Behördengänge und auch viele Einkäufe spielen sich zunehmend über das Netz ab.  
5 Als Ort zum Abschalten in der Freizeit ist das Internet mit Social Media,  
6 Videospiele und ganz vielen anderen Erscheinungen schon längst kein Neuland  
7 mehr. Digitale Räume als Teil der Wirklichkeit sind in der Mitte der  
8 Gesellschaft angekommen.

9 Damit wird es zunehmend auch wichtig, digitale Räume als Orte zu behandeln, in  
10 dem ein Teil unseres gesellschaftlichen Lebens stattfindet. Das Netz bietet uns  
11 dabei viele positive Seiten, von denen wir profitieren können. Wir dürfen aber  
12 die negativen Erscheinungen, die sich online genauso zeigen wie im analogen  
13 Zusammenleben, nicht ausblenden. Deswegen positionieren wir Grüne uns seit  
14 langem gegen Hatespeech im Netz und machen uns für Datenschutz und  
15 Cybersicherheit stark.

16 Vermehrt fühlen sich Menschen auch mit den Erfahrungen, die sie im Netz machen,  
17 alleingelassen. Sei das durch Cybergrooming oder Mobbing. Doch auch eigene  
18 Echokammern verstärken sich im digital Raum. Ein Ausbrechen in psychischen  
19 Extremsituationen scheint durch die Bestärkung der eigenen Peer-Group unmöglich.  
20 Dort wo in der analogen Welt seit vielen Jahren Methoden der Jugendarbeit und  
21 der Streetwork eingesetzt werden, gibt es seit inzwischen einem Jahr in Bayern  
22 ein Pilotprojekt zur *Digital Streetwork*.

23 Die digitalen Streetworker\*innen sind im Netz für junge Menschen bei allen  
24 Fragen, die sie belasten oder beschäftigen ansprechbar. Wie auch bei der  
25 analogen Streetwork ist dabei ein Agieren in der Lebenswelt der Zielgruppe und  
26 Beziehungsarbeit ist entscheidend für die Annahme des Angebots. Sie spielen  
27 gemeinsam mit der Zielgruppe Games, sind dabei auf Twitch oder auch auf anderen  
28 Plattformen wie Instagram oder Reddit unterwegs. Und die digitalen

29 Streetworker\*innen sind nicht nur ansprechbar, wenn jemand ein Problem hat, sie  
30 schaffen auch proaktiv Bildungs- und Gesprächsangebote. Und reden dabei zum  
31 Beispiel über mentale Gesundheit, Body Positivity oder Zukunftsängste.  
32 Neuerdings gibt es sogar eine kostenlose anwaltliche Erstberatung. Und natürlich  
33 weisen sie niemanden ab, der oder die zu alt oder nicht aus Bayern ist, sondern  
34 leiten sie an andere Fachstellen weiter.

35 Die Finanzierung des Freistaats für dieses gute und erfolgreiche Projekt ist im  
36 Moment befristet bis 2022. Eine Zusage für eine Anschlussfinanzierung gibt es  
37 bisher nicht. Die Ergebnisse der Zwischenevaluierung waren allerdings sehr  
38 positiv und belegen den Bedarf für das Angebot. Wir als bayerische Grüne setzen  
39 uns dafür ein, dass auch im Netz Menschen – und gerade Kinder und Jugendliche –  
40 nicht alleingelassen werden. Daher fordern wir eine Weiterfinanzierung und eine  
41 Weiterführung des Projekts auch über 2022 hinaus.

### **Begründung**

Erfolgt mündlich

### **Unterstützer\*innen**

Joel Keilhauer (KV München), Martina Neubauer (KV Starnberg), Heidi Terpoorten (KV Dillingen), Barbara Holzmann (KV Oberallgäu), Gabriele Bayer (KV Neumarkt), Ferdinand Mann (KV Neumarkt), Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land), Elisabeth Janner (KV Miesbach), Dagmar Keis-Lechner (KV Kulmbach), Mirjam Körner (KV Bayreuth-Stadt), Dardan Kolic (KV München), Maria Wißmiller (KV München), Wiebke Richter (KV Regensburg-Stadt), Ami Lanzinger (KV Erding), Arian Kunze (KV Ebersberg), Lena Werner (KV Main-Spessart), Angela Büttner (KV München), Gina Merkl (KV Fürstenfeldbruck), Martin Pilgram (KV Starnberg), Christine Denk (KV Regensburg-Stadt), Jakob Breyer (KV Regensburg-Stadt), Matthias Ernst (KV Straubing-Bogen), Elli Wolf (KV Amberg-Sulzbach), Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt), Anja Callam (KV München), Mona Fuchs (KV München), Clara Nitsche (BV Grüne Jugend), Stefanie Auer (KV Passau-Stadt), Helena Kontny (KV Würzburg-Stadt), Florian Dietrich (KV München-Land), Marion Lüttig (KV München)